

524715-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Kabelverteilschrank – Lieferung von Kabelverteilerkästen

OJ S 152/2025 11/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Allgäuer Überlandwerk GmbH

E-Mail: vergabe-2024-3@auew.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung von Kabelverteilerkästen

Beschreibung: Lieferung von Kabelverteilerkästen

Kennung des Verfahrens: 14f6bad8-0365-4c2b-ba11-15a71a262dc0

Interne Kennung: AUeW-2025-0001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31213300 Kabelverteilschrank

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Allgäuer Überlandwerk GmbH, Schumacherring 106

Stadt: Kempten

Postleitzahl: 87435

Land, Gliederung (NUTS): Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt (DE273)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Es handelt sich hierbei um die Lieferanschrift.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: - Die gesamte Kommunikation, die Abgabe der Teilnahmeanträge und die Angebotsabgabe erfolgen ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform <https://www.xvergabe.de>. Dort müssen die Vergabeunterlagen mit dem AI Bietercockpit geöffnet, bearbeitet und abgegeben werden, nachdem sich die Bieter kostenlos auf der Plattform registriert haben. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind elektronisch zu übermitteln. Für den rechtzeitigen Zugang der Angebote ist ausschließlich der Zugang beim Auftraggeber maßgeblich. Es ist zu beachten, dass es bei dem Hochladen der Angebote zu Problemen kommen kann. Die Bewerber/Bieter sind daher gehalten mit dem Hochladevorgang so rechtzeitig zu beginnen, dass gegebenenfalls bestehende Probleme beseitigt werden können. === - Informationen und FAQs zur Bedienung des AI Bietercockpit können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.bietercockpit.de/faq.html> === - Kontaktstelle bei technischen Fragen bzw. Problemen zur elektronischen Teilnahmeantrags-

bzw. Angebotsabgabe: ausschreibung@ptgconsulting.de === - Telefonische Auskünfte zum Inhalt des Verfahrens werden nicht erteilt, um das Gleichbehandlungsgebot zu wahren. Inhaltliche Fragen das Verfahren betreffend sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion des AI Bietercockpit einzureichen und werden auch nur schriftlich und gleichzeitig an alle Teilnehmer über die Vergabeplattform beantwortet. === - Zur Auswahl der Bewerber, die am weiteren Verfahren teilnehmen, werden nacheinander die folgenden Prüfungen/Wertungen durchgeführt, bis maximal 5 Bewerber übrigbleiben. === 1. Formale Prüfung der Teilnahmeanträge - Vollständigkeit der geforderten Unterlagen 2. Erfüllung der Teilnahmebedingungen - Inhaltliche Prüfung, ob die abgegebenen Erklärungen die tatsächlich geforderten Kriterien abdecken. === - Sind nach den Schritten 1 und 2 mehr als 5 Bewerber übrig, erfolgt die Entscheidung im dritten Prüfungsschritt. Dazu werden die Teilnahmeanträge anhand der im Abschnitt "Eignungskriterien" dieser Bekanntmachung näher beschriebenen Kriterien bewertet. Ergebnis der Bewertung ist ein Punktwert je Bieter. Rang 1 erhält der Bieter mit dem höchsten Punktwert, Rang 2 für den zweithöchsten Punktwert usw. === - Bei Punktgleichheit nach der Bewertung wird wie folgt festgelegt: > Teilen sich zwei oder mehr Bewerber punktgleich einen Rang, so wird dieser Rang mehrfach vergeben, die nachfolgenden Ränge werden entsprechend freigelassen. > Übersteigt die Anzahl der Bieter auf den Plätzen 1-5 die Anzahl von 5 Bietern, so werden alle Bieter auf den Rängen 1-5 zur Abgabe eines indikativen Angebotes aufgefordert. > Sofern nach Anwendung der festgelegten Auswahlkriterien mehr als 5 Bewerber übrigbleiben, erfolgt die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern per Losverfahren. Das Losverfahren wird als letztes Auswahlmittel ("ultima ratio") angewandt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Korruption: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Betrug: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Zahlungsunfähigkeit: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis für das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB wird durch eine vom Bewerber selbst erstellte und einzureichende Eigenerklärung erbracht. +
=== Eigenerklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Sozialbeiträge, Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in der er ansässig ist, erfüllt werden. +
=== Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine - das Formular liegt den Vergabeunterlagen bei. +
=== Eigenerklärung über die ausnahmslose Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) === Die Eigenerklärungen sind - mit Ausnahme der Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine - vom Bewerber selbst zu erstellen und dem Teilnahmeantrag beizufügen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Lieferung von Kabelverteilerkästen

Beschreibung: Die Allgäuer Überlandwerk GmbH plant im Rahmen des vorliegenden Verhandlungsverfahrens mit vorangestelltem Teilnahmewettbewerb die Lieferung von Kabelverteilerkästen zu vergeben. Die technischen Spezifikationen und Beschreibung der anzubietenden Leistungen sind der Leistungsbeschreibung und den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31213300 Kabelverteilschrank

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Allgäuer Überlandwerk GmbH, Schumacherring 106

Stadt: Kempten

Postleitzahl: 87435

Land, Gliederung (NUTS): Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt (DE273)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Es handelt sich hierbei um die Lieferanschrift.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 13/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Vorlage von mindestens drei Referenzen, die folgende Mindestanforderungen erfüllen: i) Auftraggeber: Netzbetreiber, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder AG aus der Industrie ii) Leistung: Lieferung von Kabelverteiler-kästen iii) Auftragsvolumen von mindestens 1.000.000,00 Euro iv) Nennung eines Ansprechpartners mit Kontaktdaten Der Auftraggeber behält sich die Überprüfung zur Verifizierung der Referenzangaben ausdrücklich vor. === Auswahlkriterium: 1. Zusätzliche Referenzen (zu den drei mindestens vorzulegenden Referenzen), welche die beiden Mindestkriterien erfüllen. 1.1 Referenz betrifft die Lieferung von Kabelverteilerkästen (Pro weitere Referenz mit Erfüllung dieses Kriteriums können 5 Punkte erreicht werden). 1.2 Auftragsvolumen beträgt mindestens 1.000.000,00 Euro (Pro weitere Referenz mit Erfüllung dieses Kriteriums können 5 Punkte erreicht werden). Pro weitere Referenz können somit weitere 10 Punkte erreicht werden. Maximal werden für 10 weitere Referenzen 100 Punkte, jeweils 10 Punkte für eine zusätzliche Referenz vergeben, die jeweils beide Kriterien erfüllt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahlkriterium: Unternehmen, die ein nach DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) gültiges Zertifikat oder gleichwertig nachweisen, erhalten 25 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahlkriterium: Unternehmen, die ein nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) gültiges Zertifikat oder gleichwertig nachweisen, erhalten 25 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Nachweis einer gültigen

Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden und sonstige Schäden oder

Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung

abgeschlossen wird: Deckungssumme: Mind. 5.000.000,00 Euro pro Schadensfall

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Vorlage einer aktuellen

Bonitätsauskunft einer anerkannten Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform, Schufa, Dun &

Bradstreet) oder der folgenden alternativen Nachweise. Die Bonitätsauskunft darf nicht älter

als drei Monate sein und muss einen Bonitätsindex von maximal 225 aufweisen. Sollte der

Bewerber den geforderten Bonitätsindex nicht erreichen, kann er alternativ seine finanzielle

Leistungsfähigkeit durch Vorlage folgender Unterlagen [a), b) und c)] nachweisen: a)

Eigenkapitalquote: Eine Bestätigung durch einen Wirtschaftsprüfer oder eine entsprechende

Bescheinigung, dass die Eigenkapitalquote des Unternehmens mindestens 20% beträgt. Die

Eigenkapitalquote ist wie folgt zu berechnen: $\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$ und b)

Jahresabschlüsse: Die Jahresabschlüsse der letzten drei Geschäftsjahre, aus

denen hervorgeht, dass das Unternehmen eine stabile finanzielle Basis hat und in der Lage

ist, den Auftrag zu erfüllen. Die Bilanzbonität muss zwischen 1 und 4 liegen, und c)

Bankauskunft: Eine aktuelle Bankauskunft nicht älter als drei Monate, die die finanzielle

Leistungsfähigkeit des Unternehmens bestätigt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Eigenerklärung zur Darlegung des

Gesamtumsatzes, der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten drei Jahre

(2022, 2023, 2024). Durchschnittlicher Mindestumsatz in Höhe von mind. 3.000.000 € pro Jahr

in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller Auszug aus dem Berufs-/Handelsregister des

Sitzes oder Wohnsitzes in Kopie - nicht älter als 6 Monate ab Fristende der Einreichung des

Teilnahmeantrags.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase

können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lieferzeit

Beschreibung: Die Lieferung einer Liefertranche muss spätestens 9 Wochen nach Abruf erfolgen. Kürzere garantierte Lieferzeiten werden folgendermaßen honoriert und für die Bewertung der Angebote berücksichtigt. - Lieferung innerhalb von 1 Woche nach Abruf: 100 Punkte = 15% - Lieferung innerhalb von 2 Wochen nach Abruf: 87,5 Punkte = 13,125% - Lieferung innerhalb von 3 Wochen nach Abruf: 75 Punkte = 11,25% - Lieferung innerhalb von 4 Wochen nach Abruf: 62,5 Punkte = 9,375% - Lieferung innerhalb von 5 Wochen nach Abruf: 50 Punkte = 7,5% - Lieferung innerhalb von 6 Wochen nach Abruf: 37,5 Punkte = 5,625% - Lieferung innerhalb von 7 Wochen nach Abruf: 25 Punkte = 3,75% - Lieferung innerhalb von 8 Wochen nach Abruf: 12,5 Punkte = 1,875% - Lieferung innerhalb von 9 Wochen nach Abruf: 0 Punkte = 0 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Nach Abstimmung noch ausfüllen

Beschreibung: Die Abrufgröße einer Liefertranche im Zeitraum 2026 bis 2028 darf höchstens 170 Stück betragen. Kleinere garantierte Abrufgrößen und daraus resultierende höhere Abrufanzahlen werden folgendermaßen honoriert und für die Bewertung der Angebote berücksichtigt. - Abrufgröße 70-80 Stück - Abrufanzahl 22-26: 100 Punkte = 15% - Abrufgröße 90-100 Stück - Abrufanzahl 20-22: 80 Punkte = 12% - Abrufgröße 110-120 Stück - Abrufanzahl 17- 19: 60 Punkte = 9% - Abrufgröße 130-140 Stück - Abrufanzahl 14-16: 40 Punkte = 6% - Abrufgröße 150-160 Stück - Abrufanzahl 11-13: 20 Punkte = 3% - Abrufgröße = 170 Stück - Abrufanzahl 8-10: 0 Punkte = 0 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://xvergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1985a3beef1-3edef035cc9f6cc1&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 22/09 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: https://xvergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1985a3beef1-3edef035cc9f6cc1&

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/09/2025 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Nichtvorliegen von Angaben/Unterlagen kann der Auftraggeber nachfordern. Eine entsprechende Pflicht hierzu besteht jedoch nicht. Entscheidet sich der Auftraggeber nicht nachzufordern, wird der Teilnahmeantrag bei fehlenden Unterlagen ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bewerber-/Bietergemeinschaften müssen gesamtschuldnerisch haften und einen Bevollmächtigten benennen.

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vertragsbedingungen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) - § 160 Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Allgäuer Überlandwerk GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Allgäuer Überlandwerk GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Allgäuer Überlandwerk GmbH

Registrierungsnummer: DE128785492

Postanschrift: Illerstr. 18

Stadt: Kempten

Postleitzahl: 87435

Land, Gliederung (NUTS): Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt (DE273)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Allgäuer Überlandwerk GmbH, Illerstraße 18, 87435 Kempten

E-Mail: vergabe-2024-3@auew.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://auew.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: t:08921762411

Postanschrift: Maximiliansstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f349db54-4109-4981-b65c-908a86ad0a60 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/08/2025 09:55:34 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 524715-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 152/2025
Datum der Veröffentlichung: 11/08/2025